



iNNOVATIONSWERKSTATT Lernen mit mobilen Endgeräten

10. Dezember 2014 9.00 - 16.30 Uhr
LVR-Zentrum für Medien und Bildung
Bertha-von-Suttner-Platz 1 | 40227 Düsseldorf
www.innovationswerkstatt.net

Veranstalter:

Bündnis für Bildung e.V. (BfB)

Reinhardtsraße 38
10117 Berlin

Anja Janus (V.i.S.d.P.)
T. +49 30 5 26 87 22 53
a.janus@b-f-b.net
www.b-f-b.net

**ifib: Institut für Informations-
management Bremen GmbH**

Am Fallturm 1
28359 Bremen

Björn E. Stolpmann
T. +49 421 21 85 65 92
stolpmann@ifib.de
www.ifib.de

Medienberatung NRW

LVR-Zentrum für Medien und Bildung
Bertha-von-Suttner-Platz 1
40227 Düsseldorf

Wolfgang Vaupel
T. +49 211 27404-3165
vaupel@medienberatung.nrw.de
www.medienberatung.nrw.de



iNNOVATIONSWERKSTATT - Lernen mit mobilen Endgeräten

Das Bündnis für Bildung e.V. (BfB), das Institut für Informationsmanagement Bremen (ifib) und die Medienberatung NRW heißen Sie herzlich willkommen zur ersten Innovationswerkstatt zum Thema „Lernen mit mobilen Endgeräten“.

Im Zuge der schulischen Medienintegration wird inzwischen immer häufiger davon ausgegangen, dass Schülerinnen und Schüler am besten mit digitalen Medien lernen, wenn alle ein eigenes mobiles Endgerät dafür besitzen. Neben der Zurverfügungstellung solcher Geräte durch den Schulträger versuchen immer mehr Schulen auch schülereigene Geräte im Unterricht einzusetzen (Bring your own device, BYOD).

Die Innovationswerkstatt zum Lernen mit mobilen Endgeräten wendet sich insbesondere an Schulträger (aber auch an andere Interessierte), die sich über den aktuellen Stand der Nutzung mobiler Endgeräte im Unterricht informieren und sich darüber austauschen möchten unter welchen Voraussetzungen dieser Ansatz sinnvoll an den Schulen integriert werden kann.

So ist noch offen, wie leistungs- und zukunftsfähige IT-Infrastrukturen aussehen müssen, die den Zugriff auf die erforderlichen Dienste, Anwendungen und Inhalte für die verschiedenen mobilen Endgeräte sicherstellen. Auch Konsequenzen und Aufwand für Sachaufwandsträger bezüglich Interoperabilität, Nachhaltigkeit und Finanzierung lassen sich momentan nur ansatzweise erkennen.

Im Rahmen der Innovationswerkstatt diskutieren wir daher in drei Workshops über zukünftige IT-Infrastrukturen, technisch-organisatorische Rahmenbedingungen, Bedürfnisse seitens der Schulträger und was wir aus laufenden Projekten zur Nutzung mobiler Endgeräte in der Schule lernen können. Ein paralleles Forum mit Thementischen rund um die Nutzung mobiler Endgeräte rundet die Veranstaltung ab und bietet weitere Möglichkeiten, sich zu informieren und auszutauschen.

Weitere Informationen und Aktualisierungen unter: www.innovationswerkstatt.net

Themenforum

Plenarsaal 2 - Erdgeschoss

Das Themenforum findet ganztägig parallel zu den Workshops statt. An den einzelnen Thementischen können Sie in lockerer Runde die Themen aus den Workshops vertiefen, spezifische Fragen zu einzelnen Aspekten stellen und sich tiefergehend informieren.

Thementisch 1

iPad-Projekte

Erfahrungsaustausch zur Einführung von Tablets in Grundschulen und den Berufskollegs (Beginn 2012) und der Weiterführung in den anderen Schulformen ab 2013.

Ansprechpartner am Thementisch:
Udo Kempers, Schulverwaltungsamt Düsseldorf

Thementisch 3

LOGINEO in der Schulpraxis

1. learn:line als Metasuche in Logineo
Von der Suchmaschine für freie Bildungsmaterialien des Landes NRW zur zentralen Metasuche in Logineo: Weiterbildungsangebote, Bibliotheksbestände und außerschulische Lernorte für Lernende und Lehrende auffindbar machen.

Ansprechpartner am Thementisch:
Jacqueline Anthes, Medienberatung NRW
2. „Bring your own device“, Identity Management sowie die technischen Möglichkeiten der WLAN-Authentifizierung mit dem Zugangsportale Logineo - ein Pilotvorhaben an sechs Hamburger Schulen.

Ansprechpartner am Thementisch:
Ulrike Priebe-Meyer, Behörde für Schule und Berufsbildung der Freien und Hansestadt Hamburg
Kai-Uwe Stehnken, Dataport

Thementisch 2

Neue Herausforderungen an die Medienentwicklungsplanung

Mobile Lehr- und Lernszenarien im Unterricht stellen neue Anforderungen an die Infrastrukturen, deren Betrieb und Support sowie die Finanzierung. Wir wollen diskutieren, wie Schulträger diesen Anforderungen in ihrer Medienentwicklungsplanung künftig begegnen können.

Ansprechpartner am Thementisch:
Andreas Breiter, ifib

Thementisch 4

Vernetzung von Lösungen

Wie können schulische Infrastruktur, digitale Anwendungen und Inhalte sinnvoll vernetzt werden? Anhand verschiedener Lösungen für Länder und Schulträger sollen Aspekte einer vernetzten Bildungsinfrastruktur für den Einsatz mobiler Endgeräte diskutiert werden.

Ansprechpartner am Tisch:
N.N., regio iT GmbH
Peter Welskop, DigiOnline GmbH

Thementisch 5

Schuloptimierte mobile Endgeräte

Nutzung von mobilen Endgeräten optimiert durch Integration von angepassten Lösungen für Lernzwecke, Klassenzimmer und IT-Management, z.B. von Microsoft, Intel und Google.

Ansprechpartner am Thementisch:
Carsten Erfurth, Toshiba Europe GmbH

Thementisch 6

Speziell für Schüler: SkoolPad 2in1 – Tablet und Laptop in einem

Im IT-gestützten Unterricht werden speziell für den Gebrauch an Schulen konzipierte mobile Endgeräte, die nicht nur Tablet sondern auch Laptop sind, immer beliebter und wichtiger. Die eingesetzte Hardware muss den Anforderungen der Schule von heute gerecht werden. Hierzu müssen neben der passenden schülergerechten äußeren Form des Gerätes auch sinnvoll auf die Lehre abgestimmte Softwareanwendungen integriert sein. Das SkoolPad 2in1 ist eines der Konzepte, welches beide Elemente in Perfektion kombiniert und somit ein zukunftsweisenden Lösungsansatz für die IT-gestützte Schule darstellt.

Ansprechpartner am Thementisch:
Cosmas Akinnusi, Skool GmbH

Thementisch 7

Interaktive Whiteboards und Tablets

Ansprechpartner am Thementisch:
Lenhard Bonna, Promethean GmbH
Lisa Coronato, Promethean GmbH

Thementisch 8

Tablet-Lösung für den Mathematikunterricht

Mit dem „Aspire Switch plus CAS“ haben die Firmen Acer, Cornelsen, Microsoft, RDT, Texas Instruments und Intel ein Paket aus Hard- und Software geschnürt, das u. a. aus einem Acer-Tablet mit Windows 8.1, TI-Nspire als GTR-Applikation und dem RDT-Klausurmanager besteht, der das Tablet in einen Prüfungsmodus versetzt. Mit der Gemeinschaftslösung sind die Schüler und Lehrkräfte für den modernen Unterricht an der gymnasialen Oberstufe gerüstet – und das nicht nur im Fach Mathematik. Switch plus CAS orientiert sich am Ergänzungserlass zum Einsatz von GTR des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen

Ansprechpartner am Thementisch:
Michael Thedens, Acer Computer GmbH

Workshops

Workshop I - Raum 416

Perspektiven der Nutzung mobiler Endgeräte für das schulische Lernen: Anhand von Beispielen wird aufgezeigt, wie in Schulen mit mobilen Endgeräten gelernt wird und welche Konsequenzen diese Praxis für das Lernen und Lehren im Allgemeinen und die Förderung von Medienkompetenz im Besonderen hat.
Moderation: Dr. Stefan Welling, ifib

Impulsreferate:

Ganzheitlich und nachhaltig: Handlungsfelder für gelingendes Lernen mit mobilen Geräten

Auch wenn man bei manchen Berichten den Eindruck bekommt, als wenn allein die Bereitstellung von Endgeräten den Unterricht verbessert, spielen auf dem Weg zu einer neuen Lernkultur verschiedenste Faktoren eine wichtige Rolle. In dem Impulsreferat werden die Aufgabenbereiche skizziert, deren Zusammenspiel die Basis für erfolgreiches Lernen und Lehren bilden.
Birgit Giering, Medienberatung NRW

Mobiles Lernen an niedersächsischen Schulen: Arbeiten mit individuellen digitalen Lernwerkzeugen - gestern und heute

Nach einem kurzen Rückblick auf 10 Jahre Mobiles Lernen werden Hard- und Softwarealternativen sowie Möglichkeiten der Implementierung in den Schulalltag vorgestellt, ein aktueller Arbeitsschwerpunkt ist der Einsatz digitaler Schulbücher. Methodisch geht es um die Frage, inwieweit der Einsatz digitaler Werkzeuge das Lernen an sich verändert.
Herbert Jancke, n-21

Was machen denn die anderen? Lernen mit mobilen Endgeräten aus internationaler Perspektive

Der Vortrag geht anhand von aktuellen internationalen Forschungsergebnissen zur Nutzung mobiler digitaler Endgeräte in der Schule der Frage nach, wie sich diese Geräte sinnvoll im Rahmen schulischen Lernens einsetzen lassen und was man daraus für die Medienintegration an deutschen Schulen lernen kann.
Dr. Stefan Welling, ifib

Workshop II - Plenarsaal 1, Erdgeschoss

Technische Infrastrukturen für das Lernen mit mobilen Endgeräten: Anhand von Beispielen wird aufgezeigt, welche technischen Infrastrukturen für das Lernen mit mobilen Endgeräten benötigt werden und wie diese schulorganisational eingebunden werden können. Besonderes Augenmerk liegt auf der Einbindung schülerreigener Endgeräte in die schulischen IT-Infrastrukturen (WLAN, Breitband, Systemlösungen).
Moderation: Björn Eric Stolpmann, ifib

Impulsreferate:

Und jeder bringt was mit – wohin entwickelt sich die Schul-IT

Wenn Schülerinnen und Schüler künftig ein eigenes mobiles Endgerät für unterrichtliche Zwecke nutzen sollen, von dem sie jederzeit und an jedem Ort auf Ihre schulischen Applikationen und Daten zugreifen können, müssen künftig auch die Infrastrukturen neu ausgerichtet werden. Haben klassische Schulserverslösungen und stationäre Computer in Computerräumen und Medienecken der Schule damit künftig ausgedient? Oder wie könnte ein geeigneter Medienmix in der Schule aussehen und was müssen Schulträger dazu in Ihren strategischen Planungen beachten? Diesen Fragen geht der Impulsvortrag auf den Grund.
Björn Eric Stolpmann, ifib

BYOD - Anforderungen an eine technische Infrastruktur und die Organisation in der Schule

Sollen private Geräte in der Schulen zum Einsatz (BYOD - Bring your own device) kommen, stellt die erhöhte Anforderungen an eine WLAN-Infrastruktur in der Schule. Zudem kann BYOD eine schulische Ausstattung mit digitalen Medien zur Zeit nur ergänzen, nicht ersetzen. Im Vortrag werden Aspekte eine Gesamtkonzeption für die technische Ausstattung einer Schule und der Regeln nach denen diese zum Einsatz kommen kann vorgestellt. Zudem wird auf das Zusammenspiel von Schulträger und Schule bei der Implementation eingegangen. Der Vortrag beruht auf den Erfahrungen aus dem Projekt School IT Rhein Waal.
Richard Heinen, Uni Duisburg-Essen

Mobile Hardware in der Schule – der Weg zum optimalen IT-gestützten Unterricht?! Laptop, Tablet, 2in1 oder Desktop PC? - Welche Hardwareausstattung ist wirklich geeignet, um den gegenwärtigen Anforderungen IT-gestützten Unterrichts gerecht zu werden? Ein Blick auf die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Systeme in verschiedenen Schulformen.

Felix Kayser, Skool GmbH

Workshop III - EINS Raum 205 ZWEI Raum 422

Integration von Inhalten und (Online)-Speicher in die Lösungen der Schulträger und deren rechtliche Rahmenbedingungen: Das Lernen mit mobilen Endgeräten braucht auch geeignete Inhalte (von Open Educational Resources über learn:line bis zu digitalen Schulbüchern) sowie Lösungen, die den Zugang zu solchen Inhalten sichern, aber auch das Ablegen, Austauschen und Bearbeiten sonstiger Inhalte ermöglichen (Cloudspeicher, cloudbasierte Portale).

Moderation: Ingo List, Bündnis für Bildung

Impulsreferate:

Die NRW-Basis-Infrastruktur: vielfältige Lernmittel in geschütztem Lernraum am Beispiel von LOGINEO und learn:line NRW

LOGINEO NRW ist als Gemeinschaftsprojekt von Land und Kommunen zur Förderung des Lernens mit digitalen Lernmitteln geplant und stellt eine geschützte Lehr- und Lernumgebung im Internet für Lernende und Lehrende bereit. LOGINEO NRW speichert schulische Kommunikation und Daten auf Servern kommunaler IT-Dienstleister innerhalb von NRW.

Über die „learn:line NRW“ in LOGINEO NRW können Lehrende wie Lernende auf digitale Lernmittel unmittelbar zugreifen. Die Schule pflegt eine Benutzerverwaltung, die von allen an die Basis-IT-Infrastruktur angebotenen Dienstleistungen genutzt wird. So können berechnigte Nutzer/innen auf lizenzgeschützte Materialien per Single Sign-on direkt zugreifen. Das Schulministerium kann damit speziell für die Fortbildung in NRW erstellte digitale Materialien allen Lehrkräften zugänglich machen.

Lutz Knüchel, LVR InfoKom

Wolfgang Vaupel, Medienberatung NRW

Mobiles Lernen in der Bildungscloud am Beispiel von LernSax und MeSax

Mit MeSax /Lernsax, der Kombination aus Schulplattform und dem „Medieninformations- und -distributionssystem für Bildungsmedien in Sachsen“ ist ein umfassendes Bildungsnetz für mobiles Lernen entstanden, das in der Cloud läuft aber auch BYOD über einen integrierten Proxy in Schulen mit schmaler Internetanbindung möglich macht. Es hält eine Vielzahl von digitalen Bildungsmedien bereit. Die Modularisierung von MeSax (Internetplattform, Schulnetz, mobile Anwendungen, schülerorientierte Apps und die Einbindung in LernSax) erlaubt eine flexible und zielgruppenspezifische Nutzung. LernSax bietet den direkten Zugriff auf für Schule notwendige Funktionen und Services - Mailaccount, Kalender, Dateiablage, LMS und Apps für mobile Endgeräte (iOS und Android). Ein einheitliches ID-Management ermöglicht allen Nutzern den direkten Zugriff auf diverse Inhalte und Anwendungen.

Frank Frenzel, Sächsi. Bildungsinstitut, Werner Grafenhain, DigiOnline GmbH

Content für alle Endgeräte durch zentrale Hintergrunddienste

Vielfach können digitale Inhalte Lerninhalte nur in bestimmten Plattformen laufen und sind daher nicht interoperabel. Durch zentrale Hintergrunddienste, wie sie das Bündnis für Bildung (BfB) in seiner Referenzarchitektur beschreibt, können nicht nur Inhalte und Plattformen miteinander vernetzt, sondern auch Datenschutz und Urheberrecht zentral gesichert werden. Für Szenarien wie BYOD ist dies unerlässlich, zumal mobile Endgeräte speziell angepasste Plattformen benötigen und nicht jeder Inhalt auf jedem Gerät technisch läuft. Durch das zentrale Management kann dies optimal unterstützt werden bis hin zu automatischen Konvertierungen in die benötigten Formate. So können z.B. neue Apps direkt zum Start auf alle lizenzierten Inhalte rechtlich sauber zugreifen und umgekehrt die Anbieter von Inhalten direkt in allen Apps und Plattformen vertreten sein. Die BfB-Hintergrunddienste sind so ausgelegt, dass sie komplett Oberflächen- und Inhalte neutral arbeiten und sich auf die Vermittlung und das Management konzentrieren.

Ingo List, Bündnis für Bildung

Programm

09.00	Ankommen, Anmelden, Austauschen	
10.00	Begrüßung - Plenarsaal 1 Gesamtmoderation: Anja Janus, Bündnis für Bildung Grußwort Dagmar Wandt, Amtsleiterin des Schulverwaltungsamtes Düsseldorf	
10.15	Keynote - Plenarsaal 1 Herausforderungen für die mediatisierte Schule Prof. Dr. Andreas Breiter, Wiss. Direktor des Instituts für Informationsmanagement Bremen GmbH (ifib), Universität B	
11.00	Pause und THEMENFORUM	
11.30	Workshopphase EINS	
	Workshop I - Raum 416 Perspektiven der Nutzung mobiler Endgeräte für das schulische Lernen Moderation: Dr. Stefan Welling, ifib Impulsreferate: „Ganzheitlich und nachhaltig: 5 Handlungsfelder für gelingendes Lernen mit mobilen Geräten“ Birgit Giering, Medienberatung NRW „Mobiles Lernen an niedersächsischen Schulen Arbeiten mit individuellen digitalen Lernwerkzeugen - gestern und heute“ Herbert Jancke, N21 „Was machen denn die anderen? Lernen mit mobilen Endgeräten aus internationaler Perspektive.“ Dr. Stefan Welling, ifib	Workshop II - Plenarsaal 1 Technische Infrastrukturen für das Lernen mit mobilen Endgeräten Moderation: Björn Stolpmann, ifib Impulsreferate: „Und jeder bringt was mit – wohin entwickelt sich die Schul-IT?“ Björn E. Stolpmann, ifib „BYOD – Anforderungen an eine technische Infrastruktur und die Organisation in der Schule“ Richard Heinen, Universität Duisburg-Essen „Mobile Hardware in der Schule – der Weg zum optimalen IT-gestützten Unterricht?!“ Felix Kayser, Skool GmbH
13.00	Mittagspause und THEMENFORUM	
14.00	Workshopphase ZWEI - Wiederholung der Workshops I, II und III - Workshop I - Raum 416 Workshop II - Plenarsaal 1 Workshop III - Raum 422 (! Achtung Raumänderung !)	
15.30	Kaffeepause und THEMENFORUM	
16.00	Abschlussplenum - Plenarsaal 1 Bericht aus den Workshops	

emen

Workshop III - Raum 205

Integration von Inhalten und (Online-)Speicher in die Lösungen der Schulträger

Moderation: Ingo List, Bündnis für Bildung

Impulsreferate:

„Die NRW-Basis-Infrastruktur: vielfältige Lernmittel in geschütztem Lernraum am Beispiel von LOGINEO und learn:line“

Lutz Knüchel, LVR InfoKom,

Wolfgang Vaupel, Medienberatung NRW

„Mobiles Lernen in der Bildungscloud am Beispiel von LernSax und MeSax“

Frank Frenzel, Sächsisches Bildungsinstitut

Werner Grafenhain, DigiOnline GmbH

„Content für alle Endgeräte: Entflechtung von Plattformen und Content-Repositoryn durch zentrale Hintergrunddienste“

Ingo List, Bündnis für Bildung

THEMENFORUM - Plenarsaal 2

1. iPad-Projekte der Stadt Düsseldorf
2. Neue Herausforderungen an die Medienentwicklungsplanung
3. LOGINEO in der Schulpraxis
4. Vernetzung von Lösungen
5. Schuloptimierte mobile Endgeräte - Toshiba Europe GmbH
6. SkoolPad - Skool GmbH
7. Interaktive Whiteboards und Tablets - Promethean GmbH
8. Tablet-Lösung für den Mathematikunterricht - Acer Computer GmbH

Referenten und Ansprechpartner



Cosmas Akinnusi

Cosmas Akinnusi ist Account Manager bei Skool GmbH und speziell für die Bundesländer Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Hessen zuständig. Zuvor

war er längere Zeit im Bereich interaktive Whiteboards tätig und bei SMART Technologies für die Produkt- und Kunden-Trainings zuständig. Später wechselte er als Area Sales Manager zur Promethean GmbH.



Andreas Breiter

Dr. Andreas Breiter ist Professor für Angewandte Informatik an der Universität Bremen. Zugleich leitet er das Institut für Informationsmanagement Bremen GmbH (ifib), ein

gemeinnütziges Forschungs- und Beratungsinstitut an der Universität Bremen und ist außerdem stellvertretender Sprecher des fachbereichsübergreifenden Zentrums für Medien-, Kommunikation- und Informationsforschung der Universität Bremen. Seine Forschungsschwerpunkte sind: 'IT-Management, IT Service Management und IT-Controlling', 'Informations- und Wissensmanagement in Bildungseinrichtungen', 'E-Learning - Lehr- und Lernplattformen' sowie 'Soziale Konstruktion von Informationsinfrastrukturen'.



Jacqueline Anthes

Jacqueline Anthes ist pädagogische Mitarbeiterin in der Medienberatung NRW. Als Lehrkraft für die Fächer Informatik und Deutsch ausgebildet leitet sie das Projekt

learn:line NRW, die Bildungssuchmaschine des Landes. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind offene Bildungsmaterialien und die Einbindung neuer Suchservices für Schule und Unterricht in die zentrale Metasuche in der neuen learn:line in Logineo.



Lisa Coronato

Lisa Coronato hat die Gebietsleitung West für Promethean übernommen und ist zentrale Ansprechpartnerin für NRW. Sie berät Schulen und Schulverwaltungen

bei deren Entscheidung, eine ganzheitliche Lernumgebung zu schaffen, und zeigt, wie Tablets und interaktive Whiteboards oder Displays mit einander kombiniert und sinnvoll eingesetzt werden können.



Lenhard Bonna

Lenhard Bonna ist Grundschullehrer und hat während seiner Ausbildungszeit bereits den Einsatz von interaktiven Medien im Klassenzimmer untersucht. Seit April

2014 ist er als Leiter der pädagogischen Abteilung bei Promethean für die gesamte DACH-Region zuständig und berät Schulen beim Einsatz von interaktiven Medien im Unterricht.



Carsten Erfurth

Carsten Erfurth ist seit über 20 Jahren in der IT-Brache u.a. für Fujitsu und HP im Bereich Öffentliche Auftraggeber tätig und seit März 2014 verantwortlich deutschland-

weit bei Toshiba für den Bereich Education/F&L.



Frank Frenzel

Frank Frenzel wurde 1957 in Meißen geboren. Nach dem Studium an der Humboldt-Universität zu Berlin arbeitete er als Lehrer für Sport und Geografie, war Medienstellenleiter und ist seit 1995 als Referent für Medien im Sächsischen Bildungsinstitut tätig. Im Verantwortungsbereich entstand MeSax, ein Medieninformations- und -distributionssystem, welches 2014 mit der Comenius-Medaille ausgezeichnet wurde.



Richard Heinen

Richard Heinen ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Learning Lab der Universität Duisburg Essen. Seine Arbeitsschwerpunkte sind schulische Lerninfrastrukturen und deren Implementation, digitale Unterstützungssystem für Lehrkräfte und (freie) Bildungsressourcen.



Birgit Giering

Birgit Giering ist ausgebildete Sek. II Lehrerin für die Fächer Englisch und Geschichte und arbeitet seit 2003 als pädagogische Mitarbeiterin in der Medienberatung NRW in Münster. Hier verantwortet sie u. a. den Bereich „Lern-IT“, der Aufgaben wie die Schulträgerberatung und die Qualifizierung von Multiplikatoren und Themen wie „Mobiles Lernen“ und BYOD umfasst.



Herbert Jancke

Der Verein n-21 berät Schulen in Niedersachsen beim Einsatz mobiler 1:1 Ausstattungen und organisiert Qualifizierungsmaßnahmen für Lehrkräfte. Der Referent leitet seit 2006 den Projektbereich „Mobiles Lernen“, in dem seit über zehn Jahren das Arbeiten mit elternfinanzierter Hard- und Software landesweit unterstützt wird. Neben Notebookklassen gibt es inzwischen auch 1:1 Ausstattungen mit Tablets; der n-stick liefert eine kostenfreie Softwaresammlung auf einer geräteunabhängigen Arbeitsplattform.



Werner Grafenhain

Jahrgang 51, studierte in Dortmund Informatik, später Journalistik und Politikwissenschaften. Als Fernsehjournalist war er lange für das WDR-Bildungsfernsehen tätig. Gemeinsam mit dem WDR realisierte er Mitte der 90er mit ‚Surfin California‘ das erste Crossmediaprojekt (Fernsehserie, CD-ROM, Internet) für die schulische Bildung. Parallel gründete er die DigiOnline GmbH, die 1999 für das BMBF mit lo-net die erste bundesweite Bildungscldou entwickelte. 2004 folgte mit WebWeaver® eine umfassende Cloudlösung für den schulischen Bildungsbereich. Heute bietet DigiOnline unter dem Namen WebWeaver® eine ganze Produktfamilie für den schulischen und außerschulischen Bildungsbereich an.



Anja Janus

Anja Janus leitet die Geschäftsstelle des gemeinnützigen Vereins Bündnis für Bildung, der sich für Interoperabilität von Bildungstechnologien einsetzt. Als gelernte Journalistin beschäftigt sie sich seit über zehn Jahren mit den Themen Bildung und IT und hat u.a. in Testredaktionen und DIN Arbeitsgruppen mitgearbeitet. Mehrere Jahre hat sie zudem für zwei international tätige Anbieter Schulen bei der Anschaffung von Lernplattformen beraten.

Referenten und Ansprechpartner



Felix Kayser

Felix Kayser ist seit September 2013 Sales Director bei der Skool GmbH. Skool bietet Lösungen für das interaktive Klassenzimmer, bestehend aus dem Schul-IT-Management-System SkoolControl, Interaktiven eBoards (SkoolTouch) und mobilen schülergerechten Tablet-PCs/Laptops (SkoolPad 2in1). Felix Kayser befasst sich seit über acht Jahren mit Bildungstechnologien und war u.a. Leiter Produktmanagement der Unimall GmbH und später Geschäftsführer der 1edu GmbH.



Ingo List

Ingo List ist Geschäftsführer der Antares Project GmbH und Vorstandmitglied des Bündnisses für Bildung e.V. (BfB). Seit 27 Jahren beschäftigt er sich beruflich mit der Frage, wie Unterrichtsinhalte optimal an die Schule kommen. Den Wandel vom klassischen Verleih von Medien durch die Medienzentren hin zur digitalen Distribution hat die Antares Project GmbH aktiv mitgestaltet und betreibt inzwischen für die Mehrzahl der Bundesländer und Landkreise Onlinedistributionssysteme.



Udo Kempers

Udo Kempers, Jahrgang 1960, ist seit 1980 bei der Stadtverwaltung Düsseldorf. Zuerst war er als Systemprogrammierer tätig, ab 1997 als Leiter des Helpdesk. Seit 2009 verantwortet Udo Kempers den Bereich eSchool. Das Sachgebiet hat die IT-Ausstattung der Schulen für den pädagogischen Bereich als Aufgabe.



Ulrike Priebe-Meyer

Ulrike Priebe-Meyer ist Leiterin des Referats „IT-Infrastruktur“ in der Behörde für Schule und Berufsbildung der Freien und Hansestadt Hamburg, das u.a. für die schulische Infrastruktur - Ausstattung mit digitalen Medien bis hin zur Vernetzung - verantwortlich ist. Ein Arbeitsschwerpunkt ist die Schulische/Pädagogische IT-Strategie mit innovativen Infrastrukturen für Pädagogik sowie Schulmanagement.



Lutz Knüchel

Lutz Knüchel ist Leiter des Bereiches CC-Bildung bei LVR-InfoKom dem Systemhaus des Land-schaftsverbandes Rheinland. Er ist seit zehn Jahren im IT Umfeld von Schulen tätig. Seit vier Jahren verantwortet er als Projektleiter LOGINEO, als zentralen und sicheren Zugang für Lehrer und Schüler zu Kommunikation, Lernmittel und Dateimanagement.

Kai-Uwe Stehnken

Kai-Uwe Stehnken leitet die Gruppe „Lösungen für das Bildungswesen“ beim öffentlichen IT-Dienstleister Dataport. Neben Dienstleistungen rund um IT-Infrastruktur bietet Dataport den Schulverwaltungen und Bildungseinrichtungen in seinen Trägerländern auch Lösungen für Schulmanagement und für Zugangsportale an.



Björn E. Stolpmann

Björn Eric Stolpmann ist Geschäftsführer der ifib consult GmbH und begleitet seit vielen Jahren Projekte zum IT-Management im Bildungsbereich. Die ifib consult GmbH ist eine Tochterfirma des Instituts für Informationsmanagement Bremen (ifib) GmbH an der Universität Bremen.



Dagmar Wandt

Dagmar Wandt leitet seit April 2012 das Schulverwaltungsamt der Nordrhein-Westfälischen Landeshauptstadt. Die gebürtige Düsseldorferin studierte an der Fachhochschule für Öffentliche Verwaltung in Köln und begann danach ihre berufliche Laufbahn beim Landschaftsverband Rheinland. Seit 1990 ist Dagmar Wandt bei der Stadt Düsseldorf in verschiedenen Bereichen tätig, u.a. im Gesundheitsamt, Personalamt und Büro für die Gleichstellung von Frauen und Männern (2004 bis 2012 Leiterin des Büros und Gleichstellungsbeauftragte).



Michael Thedens

Michael Thedens ist seit 2010 Key Account Manager Education bei der Acer Computer GmbH. Neben seinen Vertriebstätigkeiten führt er regelmäßig Workshops für Lehrkräfte und Schulverwaltungen u. a. zum vernetzten Einsatz mobiler Endgeräte durch.



Stefan Welling

Dr. Stefan Welling ist der stellvertretende Leiter des Instituts für Informationsmanagement Bremen GmbH. Seine Arbeitsschwerpunkte sind schulische Medienintegration, Lernen mit mobilen Endgeräte sowie Lernen mit digitalen Medien in der beruflichen Bildung.



Wolfgang Vaupel

Wolfgang Vaupel ist Geschäftsführer der Medienberatung NRW an den beiden Standorten Düsseldorf und Münster. Die Medienberatung NRW ist ein Angebot des LVR-Zentrums für Medien und Bildung und des LWL-Medienzentrums für Westfalen im Auftrag des Ministeriums für Schule und Weiterbildung und der Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe.



Peter Welskop

Peter Welskop ist seit über zehn Jahren als Projektleiter innovativer Online-Projekte im Bildungsbereich tätig. Neben Projektleitungsaufgaben ist er bei DigiOnline GmbH als Produktmanager für WebWeaver® School verantwortlich, die weit verbreitete Lern- und Organisationsplattform für Schulträger und Schulen

Ihre Notizen



A series of horizontal dotted lines spanning the width of the page, providing a template for writing.

Partner:



Sponsoren:

